Amtliche Mitteilung

Zugestellt durch Post.at

GEMEINDE RIEFENSBERG

Ausgabe 3/2014

In dieser Ausgabe:

GV-Niederschrift	2
Aktuelles	5
In Gedenken	6
Jubiläen	7
Schulbeginn	8
Juppenwerkstatt	10
Vereine	11
Soziales	12
Termine	15
Notdienste	16

Großer Tag für die Feuerwehr

Das neue MTF der Feuerwehr wurde am 14. September 2014 eingeweiht und seiner Bestimmung übergeben. V.l: Landesrat Erich Schwärzler, Bezirksfeuerwehrinspektor Herbert Österle, Feuerwehrkommandant Bernhard Held und Bürgermeister Herbert Dorn.

Niederschrift der 43. Sitzung der Gemeindevertretung vom 16. September 2014

Entscheidung über Veräußerung des Objektes Neuhaus 116

I. Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende eröffnet um 20:00 Uhr die Sitzung der Gemeindevertretung, begrüßt die GemeindevertreterInnen und die Zuhörer, stellt die Beschlussfähigkeit fest und gibt die Entschuldigungen bekannt. Mit der Tagesordnung wurden die Niederschrift der letzten Sitzung vom 07.08.2014, Informationen und Unterlagen für die Veräußerung Neuhaus, die Informationen von der Gemeinde Langenegg u.a. die Vereinbarung über die Finanzierung der Investitionen in der Sonderschule Langenegg sowie die schriftlichen Berichte übersandt.

II. Genehmigung der Niederschrift v. 07.08.2014

Die Niederschrift vom 07.08.2014 wird auf Antrag des Vorsitzenden einstimmig genehmigt.

III. Stellungnahme zu Unterausschuss-Protokollen

Das Protokoll des Ausschusses „Ortszentrumsgestaltung" vom 08.09.2014 wird zur Kenntnis genommen.
Auf Anfrage teilt der Vorsitzende mit, dass es sich beim vorliegenden Plan für die Gestaltung des Dorfplatzes um einen Entwurf handelt. Im Ausschuss werden über die Gestaltung des Dorfplatzes weitere Beratungen stattfinden.

IV. Beratung und Beschlussfassung über

1. Veräußerung Objekt Neuhaus

a) Angebotsöffnung

Die Gemeindevertretung hat in einer vorangegangenen Sitzung über die weitere Verwendung des Objektes Neuhaus beraten und beschlossen, das Objekt mit einer dazugehörigen Fläche von 800 m² zu veräußern. Gegen ein entsprechendes Angebot soll es im Tausch oder Verkauf abgegeben werden, allerdings nicht um jeden Preis. Beim Besichtigungstermin am 19. August 2014 haben sich mehrere Personen über das Objekt informiert.

Das Wohnhaus könnte nach entsprechenden Sanierungsarbeiten bewohnt werden. Das Dach des Wirtschaftsgebäudes ist reparaturbedürftig.

Die Zufahrtsstraße von der L 205 bis zur Abzweigung unterhalb der Objekte Neuhaus 115 und 116 wird auf beiden Grundstücken (Gst. Nr. 1289 und 1293/1) entlang der Grundgrenze geführt und ist im Miteigentum der Gemeinde Riefensberg. Die Erhaltung der gemeinsamen Straße ist Sache der beiden Objektbesitzer und ab der Abzweigung zum Haus Knapp Sache des zukünftigen Eigentümers.
Ein Anteil an einer privaten Wasserquelle ist bei diesem Geschäft nicht enthalten. Das Wasser hat keine Trinkwasserqualität.

Auf Grund der öffentlichen Ausschreibung über den Verkauf des Objektes samt einer Gesamtfläche von ca. 800 m² sind 6 Angebote mit der Aufschrift „Tausch – Verkauf – Neuhaus", (verschlossen und ohne von außen sichtbaren Absender) fristgerecht bei der Gemeinde eingelangt.
Bgm. Herbert Dorn beantragt, dass die Gemeindevertretung vor der Öffnung der Angebote den Betrag festlegt, unter dem das Grundstück mit Objekt nicht veräußert wird. Nachdem das Gebäude durchaus saniert werden kann, ist keinesfalls nur der Grundstückswert anzusetzen.
Der Gemeindevorstand schlägt zusammen mit dem Liegenschafts-Ausschuss einen Mindestverkaufsbetrag von € 125.000,-- vor.

Kritisiert wird von einzelnen Gemeindevertretern, dass der Betrag erst nach Einlangen der Angebote festgesetzt wurde. Dieser Betrag hätte bereits vor der Ausschreibung festgelegt werden sollen.
Der Gemeindevorstand und der Liegenschafts-Ausschuss haben den Mindestbetrag sowie die weiteren Kriterien für die Veräußerung eine Woche nach Fristende der Angebotsabgabe erstellt. Sie vertreten die Auffassung, dass durch diese Vorgehensweise jeder Interessent die Möglichkeit hatte, objektiv den für ihn passenden Angebotspreis anzuführen. Weiters hatten dadurch Personen aus den Gemeindegremien keine Vorteile. Eine Nachbesserungsmöglichkeit ist nicht möglich.

Der Vorsitzende gibt vor der Öffnung der Angebote die von Gemeindevorstand und Liegenschafts-Ausschuss erstellten Kriterien für die Veräußerung bekannt:

1. Zuerst wird geprüft, ob ein Angebot mit einer Tauschmöglichkeit vorliegt. Wenn ja, dann ist der Tagesordnungspunkt zu vertagen. Bei einem Verkauf ist nach folgenden Kriterien vorzugehen.
2. Die Öffnung der Angebote ist öffentlich, die Beratung und Beschlussfassung soll in nichtöffentlicher Sitzung erfolgen.
3. Für den Erwerb des Objektes kommen Personen in Frage, die ihren Hauptwohnsitz in Riefensberg haben und das Objekt Neuhaus 116 in Zukunft als eigenen Hauptwohnsitz nutzen.
4. Als Mindestpreis wird ein Betrag von € 125.000,-- festgelegt. Unter diesem Preis wird das Objekt mit einer Gesamtfläche von 800 m² nicht veräußert. Eventuell wird in einem Jahr nochmals eine Ausschreibung erfolgen. Darüber entscheidet jedoch die Gemeindevertretung.
5. Der Bestbieter soll zum Zug kommen und bei Gleichstellung hat derjenige Vorzug, der kein Wohnungseigentum hat.
6. Beim Erwerb gelten die Richtlinien wie beim Verkauf der Bauplätze im Baugebiet Dorf und Esch (z. B. innerhalb 5 Jahren muss das Gebäude bewohnt sein.)
7. An einen Investor wird die Liegenschaft nicht abgegeben.
8. Voraussetzung für den Erwerb ist, dass derjenige bisher im Baugebiet Dorf oder Esch keinen Bauplatz erworben hat. Falls er einen Bauplatz erworben hat und das Objekt innerhalb von 5 Jahren von einem seiner Kinder oder Familienangehörigen bewohnt wird, dann kann er den Zuschlag auch bekommen.
9. Bei genau gleich lautenden Angeboten entscheidet das Los.

Vertrags- und Vermessungskosten sowie die Steuern (Grunderwerbsteuer usw.) und Gebühren (Finanzamt, Grundbuch, Gericht usw.) sind vom Käufer, lediglich die Immobilienertragssteuer ist vom Verkäufer zu tragen.
Bei einem Tauschangebot ist über den Punkt zu beraten und der Beschluss zu vertagen, da voraussichtlich weitere Informationen über das Tauschgrundstück einzuholen sind. Sowohl die Eignung als Betriebs- bzw. Baugrundstück (Widmung, Gefahrenzonenplan, Erschließung usw.) als auch der Wert der Tauschfläche wären vor der Beschlussfassung zu prüfen.

Die Gemeindevertretung einigt sich auf den Mindestbetrag auf € 125.000,-- sowie die angeführten Kriterien.

Die 6 fristgerecht eingelangten Angebote (verschlossene Kuverts ohne von außen erkennbaren Absender) werden nun vom Vorsitzenden geöffnet.

Nr.	Name/Adresse	Kauf (K) Tausch (T)	Angebotspreis
1	Hirschbühl Anton, Holzbau, Riefensberg, Ernst 520	K	€ 140.000,—
2	Vogt Sabine, Riefensberg,	K	€ 56.800,—
3	Hirschbühl Andreas und Angela, Riefensberg, Unterlitten 6a	K	€ 123.250,—
4	Fink Johannes und Michaela, Riefensberg, Meierhof 213	K	€ 100.000,—
5	Unterguggenberger Andreas und Rüscher Veronika, Riefensberg, Esch 252	K	€ 70.000,—
6	Fink Patrick, Alberschwende, Höll 140	K	€ 96.000,—

Tausch oder Verkauf
Auf Grund der vorliegenden Angebote steht keine Tauschfläche zur Verfügung,

Die weitere Beratung zu diesem Tagesordnungspunkt wird vertraulich behandelt.

Die Sitzung wird öffentlich weitergeführt. Der Vorsitzende bittet die Zuhörer wieder in den Sitzungsraum und berichtet über das Ergebnis der Beratungen: Die Gemeindevertretung hat einstimmig beschlossen, das Objekt Neuhaus 116 derzeit nicht zu verkaufen, da keines der vorliegenden Angebote den Kriterien entspricht.

2. Pumpwerk Springen - Auftragsvergabe Elektroarbeiten inkl. Mess-, Steuer- und Regeltechnik

Die Fa. Rudhardt + Gasser hat die Angebotsunterlagen für die Elektroarbeiten an sechs Firmen versandt, drei Firmen haben ihre Angebote fristgerecht abgegeben.
Der Auftrag wird auf Antrag des Vorsitzenden einstimmig an den Billigstbieter, Fa. Siemens AG Österreich, Bregenz, zum Preis von € 32.316,92 vergeben.

3. Gemeinde Langenegg – Allgemeine Sonderschule – Vereinbarung

Durch das Auflassen der beiden Schulstandorte Au und Egg hat die Anzahl der Kinder mit erhöhtem Förderbedarf stark zugenommen, dies hat zu einer akuten Platznot geführt.
In der Gemeinde Langenegg sind Investitionen für die Volks- und Allgemeine Sonderschule (Erweiterung um ein Stockwerk), Turnhalle sowie Mehrzweckgebäude (Anteil Kultur) in der Höhe von insgesamt € 4.986.685,-- vorgesehen.

Der Baukostenanteil für die Allgemeine Sonderschule beträgt € 1.707.788,--. Der Investitionskostenanteil für die Gemeinden hat sich reduziert, da das Land Vorarlberg die Schulbauförderung um 10 % angehoben hat. Vom Gemeindeverband wurde zusammen mit der Finanzabteilung im Amt der Vorarlberger Landesregierung eine Gemeindevereinbarung ausgearbeitet. Nun beträgt der Investitionsaufwand für die Gemeinden (außer Langenegg) € 392.752,--. Die Finanzierung dieser Investitionskosten erfolgt auf Grund der Einwohnerzahlen zum Stichtag 31.12.2012. Die Gemeinde Riefensberg wird somit einen Einmalbetrag von € 8.430,-- im Jahre 2015 leisten und im Voranschlag 2015 berücksichtigen.

Die Gemeindevertretung stimmt dem Antrag des Vorsitzenden auf Annahme dieser Vereinbarung und Übernahme des einmaligen Investitionskostenanteiles in der Höhe von € 8.430,-- einstimmig zu.

4. Grundabtretung – Anerkennung der Naturgrenzen – Schelling Hubert

Die Grundgrenzen laut Katasterplan für das Objekt Längern 67 (Hubert Schelling) stimmen mit den Naturgrenzen nicht überein. Nun ersucht Hubert Schelling als Eigentümer der Gst. Nr. 1017/2 und .129/2 um Anerkennung des Naturbestandes. Betroffen ist die Fläche entlang des Gehweges vom Haus Längern 67 bis unterhalb der Straße ins Baugebiet Esch. Derzeit befindet sich auf dieser Fläche der Garten von Hubert Schelling. Das Ausmaß dieser Fläche beträgt ca. 106 m².
Die Gemeindevertretung stimmt auf Antrag des Vorsitzenden der Anerkennung der Natur-Grundgrenzen einstimmig zu.

5. Berufung gegen den Bescheid des Bürgermeisters – Fink Thomas, Windkraftanlage

Thomas Fink hat mit Eingabe vom 04.02.2011 um die Erteilung der Bewilligung nach dem Baugesetz zur Errichtung einer Kleinwindkraftanlage angesucht. Auf Grund des durchgeführten Ermittlungsverfahrens hat sich folgender Sachverhalt ergeben:
Das betreffende Grundstück ist im Flächenwidmungsplan der Gemeinde Riefensberg als FL gewidmet. Die vom Amt der Vorarlberger Landesregierung durchgeführte SUP ist auf Grund der Sachverständigengutachten zu dem Ergebnis gelangt, dass durch diese Anlage negative Auswirkungen auf das Orts- und Landschaftsbild zu erwarten sind sowie wesentlich störungsärmere Alternativen für die Stromerzeugung zur Verfügung stehen. Die Umwidmung einer Teilfläche aus diesem Grundstück Nr. 230 im Ausmaß von 29 m² hat die Gemeindevertretung in ihrer Sitzung vom 19.11.2013 abgelehnt.

Fortsetzung Seite 4

Fortsetzung von Seite 3:

Auf Grund dessen wurde die Baubewilligung mit Bescheid vom 24.03.2014 versagt, nachdem keine entsprechende Flächenwidmung laut Raumplanungsgesetz für das Bauvorhaben vorliegt. Auf einer Fläche mit einer Widmung von FL ist die Errichtung dieser Kleinwindkraftanlage nicht möglich. Da die Gemeindevertretung dem Antrag auf Umwidmung dieser Fläche von FL in SF Kleinwindkraftanlage nicht zugestimmt hat, sind die Voraussetzungen für die Erteilung der Baubewilligung nicht gegeben.
Dr. Arnold Trojer hat im Auftrag von Thomas Fink mit Schreiben vom 08.04.2014 gegen den Bescheid des Bürgermeisters vom 24.03.2014 fristgerecht Berufung eingelegt. Berufungsbehörde ist die Gemeindevertretung Riefensberg. Die Berufung von Thomas Fink, vertreten durch Dr. Arnold Trojer, wird der Gemeindevertretung vollinhaltlich zur Kenntnis gebracht. Der Berufungswerber führt in seiner 9-seitigen Berufung an, dass Verfahrensmängel im Umwidmungsverfahren vorliegen und dass der Berufungswerber in seinen bürgerlichen Rechten durch den Bürgermeister und durch die Gemeindevertretung der Gemeinde Riefensberg zu Unrecht beschränkt wurde, sodass auf Grund dieser Verfahrensmängel der Bescheid aufzuheben sei.

Auf Grund Befangenheit übergibt der Vorsitzende Bgm. Herbert Dorn den Vorsitz an Vizebgm. Walter Maurer und verlässt den Sitzungsraum.
Vizebgm. Walter Maurer erläutert nochmals die Sachlage. Es geht darum, ob die Gemeindevertretung den negativen Baubescheid des Bürgermeisters bestätigt oder der Berufung von Thomas Fink stattgibt. Laut Walter Maurer hat sich an der Sachlage nichts geändert.
Es erfolgen keine weiteren Wortmeldungen.

Auf Antrag des Vorsitzenden Vizebgm. Walter Maurer wird der Berufung von Thomas Fink, Bach 25, 6943 Riefensberg, vertreten durch Dr. Arnold Trojer, gegen den Bescheid des Bürgermeisters der Gemeinde Riefensberg vom 24.03.2014 betreffend die Versagung der Baubewilligung für die Errichtung einer Kleinwindkraftanlage keine Folge gegeben und der Bescheid des Bürgermeisters bestätigt. Dieser Beschluss wird einstimmig gefasst.

Vizebgm. Walter Maurer übergibt den Vorsitz wieder an Bgm. Herbert Dorn.

6. Hausnummernvergabe – Gst. Nr. 1271/2, Berchtold Christian, Niemans 82a

Dem Wohnhaus von Christian Berchtold auf der Gst. Nr. 1271/2 wird auf Antrag des Vorsitzenden einstimmig die Hausnummer **Niemans 82 a** vergeben.

V. Berichte

Der Vorsitzende berichtet über

- die Sanierung der Straße (Auf der Breite) mit einer Länge von ca. 700 m. Die Straße wurde vor dem Kiesabbau neu asphaltiert und war damals somit in einem neuwertigen Zustand. Die Firma Steurer hat im Zuge der Besprechungen mit der Gemeindevertretung laut Protokoll vom 13.05.1987 zugesichert, dass die Straße nach dem Kiesabbau wieder in den Zustand nach der Neuasphaltierung versetzt wird.
- die Verlegung von Leerrohren für Glasfaserkabel von Reichitzer nach Springen im Zuge der Verlegung der Druckleitung für die Abwasserbeseitigung. Förderungen in Höhe von ca. 30 % könnten beantragt werden. Im Zuge der Gehsteigerstellung entlang der L 205 Richtung Krumbach könnten weitere Leerrohre verlegt werden, sodass insgesamt ca. 3 km Leerrohre an der L 205 vorhanden wären. Mit den Bauarbeiten soll in den nächsten Tagen begonnen werden.
- die Erschließung der Bauplätze im Baugebiet Dorf und die schwierige Situation bezüglich Witterung und Untergrundverhältnissen, Drainageleitungen usw. Mit Mehrkosten ist zu rechnen.
- die Verlegung des Volleyballplatzes.
- die Eröffnung der Handwerksausstellung in Bezau. Aus Riefensberg war die Firma FITH (Fink Thomas, Bach) vertreten.
- den Verkauf von Möbeln und Geräten aus der Versteigerung Fa. Enelution. Einzelne Schreibtische und Schränke wären noch vorhanden.
- die Eröffnung des Bregenzerwald Archives am 5. September.
- die Exkursion der Gemeindevertreter zwecks Besichtigung von Vorplätzen in Mellau, Alberschwende, Rankweil und Feldkirch am 13. September. Wertvolle Eindrücke konnten gewonnen werden.
- die Gespräche mit der Finanzabteilung der Landesregierung bezüglich Dorfplatzgestaltung/Parkplätze. Für Parkplätze gibt es keine Förderungsmöglichkeiten mehr.

VI. Allfälliges

GV Roland Schedler berichtet, dass der Verkehrsspiegel in der Parzelle Esch den erhofften Zweck nicht erfüllt. Ein Standort etwas talwärts versetzt wäre besser. Dies wird demnächst nochmals besichtigt und der Spiegel verlegt.

Ende der Sitzung: 22.35 Uhr

Zu Gast in Riefensberg

Am 11. August kam Landeshauptmann Markus Wallner im Rahmen einen Ortsbesuch in Riefensberg vorbei. Nach einer Stippvisite bei der Firma Markus Steurer erkundigte sich der Landeshauptmann im Wirtshus „Bartle“ über die Belange der Bevölkerung.

Aktuelles aus der Gemeinde

„Infrastruktur laufend verbessern“

Auf zahlreiche Einsatzstunden kamen in Riefensberg diesen Sommer und Herbst Baumaschinen, Bagger & Co. Die Infrastruktur unserer Gemeinde laufend zu verbessern, ist den Verantwortlichen ein großes Anliegen.

Das **„Dorfhus“** hat bereits gut erkennbare Konturen angenommen. Noch im Oktober soll der Dachstuhl errichtet werden. Über den Winter steht der Innenausbau auf dem Plan. An diesem Projekt sind auch zahlreiche Riefensberger Firmen beteiligt (Elektrotechnik Fink F2, Fink Johannes Möbel Fink - Küchen, Fliesen Jams, Gisel-brecht Andreas - Fenster, Hartmann Johann Georg - Schindeln/Gerüst, Holzbau Hirschbühl Anton, Schmelzenbach Baumanagement - Baukoordination, Steurer Markus GesmbH - Erdbau, Schneider Klaus - Parkettböden).

Als nächster Schritt steht die **Dorfzentrumsgestaltung** an. Die Planungen hierfür laufen bereits auf Hochtouren. Die ersten Kostenschätzungen liegen vor. Auf die Gemeinde werden in diesem Bereich hohe Kosten zukommen. Die Gemeindevertretung hat im Rahmen einer Exkursion verschiedene Vorplätze in Vorarlberg besichtigt und dadurch wichtige Erkenntnisse gewonnen.

Die **Gehsteigverbindung Fischer-Es**ch wurde realisiert. Damit konnte in unserer Gemeinde ein wichtiges Straßenstück für Fußgänger sicherer gemacht werden.

Der untere Teil des **Baugebietes Dorf** wurde parzelliert. Vor kurzen konnte die Zufahrtsstraße fertiggestellt werden. Im Zuge dessen wurden alle erforderlichen Leitungen mitverlegt. Die schlechten Witterungs- und schwierigen Untergrundverhältnisse werden voraussichtlich eine Kostenerhöhung nach sich ziehen. Durch die neue Aufteilung bekam der **Volleyballplatz** einen neuen Standort.

Nur Gelbe Säcke abstellen!

Die Firma Ennemoser hat mitgeteilt, dass in letzter Zeit anstelle der gelben Säcke vermehrt schwarze und blaue Säcke an die Straße gestellt werden. Diese Säcke sind nicht einsehbar und es kommt des Öfteren zu Fehleinwürfen.

In die gelben Säcke kommt nur ARA lizenziertes Verpackungsmaterial (kein Plastikmüll wie z. B. Spielzeug, Plastikrohre usw. - dies ist Restmüll!). Wir bitten, nur die original „gelben Säcke“ für die Kunststoffsammlung zu verwenden!

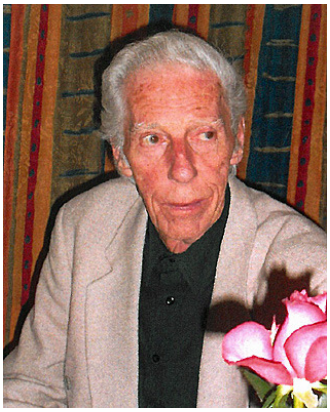
Grünmüll-Container

Beim Bauhof wird versuchsweise **bis Ende Herbst** ein Grünmüll-Container aufgestellt. Grünabfälle wie Rasenschnitt, Baumschnitt, Heckenschnitt, Laub, etc. können jederzeit eingeworfen werden. Keinesfalls in den Grünmüll-Container gehören Bioabfälle (Obst, Küchenabfälle, etc.), Altholz und Sägespäne.

In Gedenken an zwei Persönlichkeiten

VS-Direktor i.R. Josef Kohler und Pfarrer Martin Fässler verband zu Lebzeiten eine große Freundschaft. Am 12. Juli 2014 verließen sie beide diese irdische Welt und hinterlassen eine große Lücke in ihren Familien und in unserer Dorfgemeinschaft.

Direktor Josef Kohler



Josef Kohler ging nach längerer Krankheit und doch überraschend von dieser Welt. Mit Kohler´s Josef wurde ein Stück Riefensberger Geschichte zu Grabe getragen.

Josef wuchs in Riefensberg auf und trat beruflich in die Fußstapfen seines Vaters. Nach dem Besuch der Lehrerbildungsanstalt in Feldkirch lehrte er an den Volksschulen in Hörbranz und Krumbach-Glatzegg. Ab 1958 wirkte Josef 33 Jahre lang als Lehrer an unserer Volksschule. 1979 übernahm er die Leitung der Volksschule und führte diese bis zu seiner Pensionierung im Jahre 1991 in umsichtiger und verantwortungsvoller Weise. Er führte den Elternsprechtag wieder ein, begann mit der Radfahrprüfung, der Fremdsprache Englisch und der Verkehrserziehung. Von seinen heute erwachsenen Schülern hört man, dass er es auf besondere Art und Weise verstand, die Vorfreude auf besondere Anlässe im Jahreskreis wie Klosotag, Weihnachten und Ostern bei ihnen zu wecken.

Auch das Vereins- und Gemeindeleben lag Josef sehr am Herzen. Seine vielseitigen Fähigkeiten setzte er als Gemeindevertreter, Organist, Chormitglied und Pfarrkirchenrat ein. Die politischen Entscheidungen hat Josef von 1975 bis 1985 als Gemeindevertreter mitgetragen. 50 Jahre lang (1957 bis 2007) war er Organist und 60 Jahre (1949 bis 2009) aktives Mitglied beim Kirchenchor. Drei Jahrzehnte (1973 bis 2002) brachte er seine Kenntnisse im Kirchenrat ein. Sein ehrenamtliches Engagement, seine Verlässlichkeit, sein Pflichtbewusstsein und seine Sorgfalt waren vorbildlich.

Josef hat stets versucht, in allen Entscheidungen den geraden Weg zu gehen. Immer das Ziel vor Augen, auch wenn es manchmal beschwerlich war. Solche Entscheidungen zeugen von einem aufrichtigen und geradlinigen Menschen, der es nicht jedem recht machen konnte, aber stets nach bestem Wissen und Gewissen gehandelt hat. Sein überaus großes Allgemeinwissen war bei den Dorfbewohnern bekannt. Gab es verschiedene Meinungen zu allen möglichen Themen wurde gesagt: „Mir frogat Kohlers Josef, der woiss des.“

In stillem Gedenken nahm die Gemeinde am Grab Abschied von einem Menschen, der seine Umgebung durch seine Bescheidenheit, durch seine Heimatverbundenheit und sein Interesse am Dorfgeschehen erfreute.

Pfarrer Martin Fässler

„Du hast mich, Herr, gekannt und dennoch auserwählt. Jetzt nimm mich, wie ich bin, und mach mich so, wie du mich haben willst.“

Diese beiden Sätze stehen auf der Primizanzeige, die Pfarrer Martin Fäßler im Jahr 1963 versandt hat. Martin war damals 33 Jahre alt, als er sein Leben bedingungslos und für immer in den Dienst Christi und seiner Kirche stellte.

Eine ganze Reihe von Stationen führte zu dieser Lebensentscheidung. Als 15-Jähriger musste er noch zwei Monate zur Militärausbildung, aus der er flüchtete, als der Krieg zu Ende ging. Drei Jahre besuchte er die Lehrerbildungsanstalt in Feldkirch, danach absolvierte er eine Lehre als Maschinenschlosser. Es folgten Jahre als Sekretär der Katholischen Arbeiterjugend und als Erzieher. In Innsbruck schloss er die Arbeiter-Mittelschule mit der Matura ab. Nach vier Jahren Philosophie- und Theologiestudium wurde er am 29. Juni 1963 zum Priester geweiht.

Martin wurde zum Kaplan in Hohenems St. Karl bestellt mit der Zielsetzung, eine neue Pfarre in Hohenems zu gründen. Diese Pfarre St. Konrad wurde sein Lebenswerk. Gesundheitlich angeschlagen übergab er die Pfarre St. Konrad in jüngere Hände und übersiedelte 1999 in das leer stehende Pfarrhaus von Riefensberg. Hier konnte er sich seelsorglichen Aufgaben widmen, wie sie seinen Fähigkeiten und seinen Kräften entsprachen. Wann immer es ihm nur möglich war, feierte er die Gemeindegottesdienste mit. Er machte Hausbesuche, wo man miteinander betete und jasste. Er mochte die Riefensberger und die Riefensberger hatten ihn gern. In seiner gütigen und zuvorkommenden Art wirkte er leise und unaufdringlich. Er war wirklich ein Geschenk für die Pfarre Riefensberg.

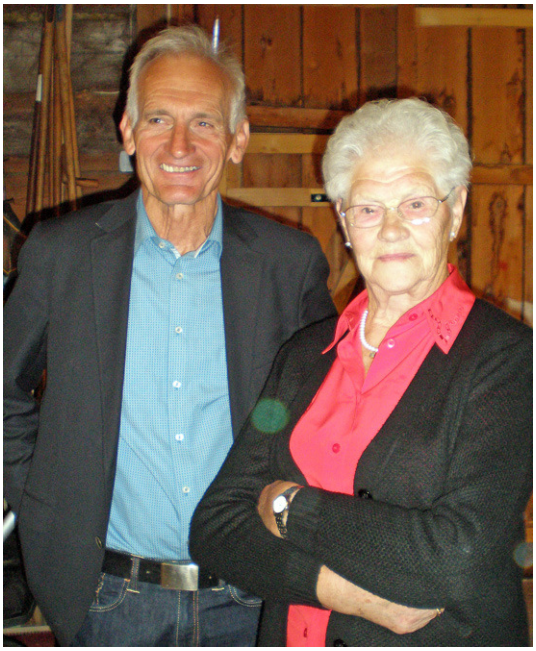
Es war ihm vergönnt, zwei Priesterjubiläen – das 40-jährige und im vergangenen Jahr das 50-jährige Goldene – in Riefensberg zu feiern, wobei das letztere wahrhaft ein kleines Dorffest war!

Er selber spürte es wohl mehr als wir, dass seine Kräfte nachließen. Und wenn er die Lesung vom Fest der Apostel Petrus und Paulus, seinem Weihetag, betrachtete, wusste er, dass der Tag nicht mehr allzu fern war, an dem die Paulus-Worte auch auf ihn zuträfen: „Die Zeit meines Aufbruchs ist nahe. Ich habe den guten Kampf gekämpft, den Lauf vollendet, die Treue gehalten.“ (2 Tim 4, 7)

Geburtstags– und Hochzeitsjubiläen

Wir gratulieren und wünschen alles Gute!

Am 25. Juli feierte Hans Fink, Unterlitten 2, seinen 80. Geburtstag.



Ihren 85. Geburtstag konnte Erna Fink, Niemans 77, am 23. August feiern.

Das Fest der Diamantenen Hochzeit feierten Auguste und Hans Niessen, Vögen 21, am 11. September.

Marianne und Fidel Röhr aus Tettnang feierten am 27. August in Riefensberg das Fest der Goldenen Hochzeit.

Seit November 1969, also fast 45 Jahre, sind Marianne und Fidel in Eggling 95. Riefensberg ist zu ihrer zweiten Heimat geworden. Sie kommen sehr gerne hierher. Seit sie im Ruhestand sind, können sie alles Schöne richtig genießen.

Heimatbuch

Im Riefensberger Heimatbuch sollen das Werden und Wachsen der Gemeinde, kulturelle Vielfalt und landschaftliche Kostbarkeiten, Bauerntum und Arbeitswelt, Bildung und Vereinswesen, etc. zusammengefügt werden. Für die Projektleitung konnte eine Archivarin vom Bregenzerwald Archiv gewonnen werden.
Wir suchen nun interessierte Personen, die im Projektteam mitarbeiten und mit ihren Ideen und Einbringungen das Heimatbuch zum Leben erwecken.
Interessierte melden sich bitte **bis 31. Oktober 2014** im Gemeindeamt, Bgm. Herbert Dorn, Telefon 05513/8356, email: buergermeister@riefensberg.at

Wir wünschen den Jubilarinnen und Jubilaren sowie den Jubelpaaren alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen.

Interessantes aus der Volksschule

Mit Schwung ins neue Schuljahr!

Die Kinder und Lehrpersonen der Volksschule Riefensberg sind mit Schwung in das neue Schuljahr 2014/15 gestartet.

Heuer besuchen 13 Kinder die erste Klasse. Herr Jürgen Wachter unterrichtet die Erstklässler. Frau Elfi Bereuter unterrichtet die Kinder der 3. Klasse und Frau Isabella Schmelzenbach ist Klassenvorstand in der 4. Klasse. Ich bin Klassenlehrerin der 2. Klasse und Frau Elisabeth Fink lehrt in allen Klassen. Heuer besuchen 54 Kinder die Volksschule. Somit sind wir vierklassig. Ein Schwerpunkt in diesem Jahr ist die Unverbindliche Übung „Soziales Lernen“. Wir möchten den Kindern Lebenskompetenzen vermitteln, um sich in der heutigen Welt zurechtzufinden. Selbstvertrauen zu entwickeln, viel über Stärken und Schwächen zu lernen und zu starken Persönlichkeiten heranzureifen sind wichtige Bausteine dieses Faches.

Wir wünschen allen Kindern und Eltern ein erfolgreiches Schuljahr.

Schulleiterin Marianne Dorn mit Lehrerteam

Unsere Erstklässler

SchülerIn	Eltern
Berkmann Nico	Berkmann Beate & Christian
Berkmann Marco	Berkmann Marika & Elmar
Bilgeri Fabio	Bilgeri Iria & Armin
Dorn Jonas	Dorn Karin & Martin
Erlenbusch Lisa	Erlenbusch Daniela & Steurer Markus
Fink Benjamin	Fink Erika & Raimund
Fink Marisa	Fink Carmen & Wolfgang
Fink Tobias	Fink-Nöckler Ingrid & Hubert
Hartmann Lea	Hartmann Beate & Johann Georg
Metzler Jakob	Metzler Siglinde & Wilhelm
Simma Victoria	Simma Renate & Fink Bernd
Sutterlüty Lukas	Sutterlüty Bernadette & Christof
Thurnher Olivia	Thurnher Heidrun & Philipp

Kindergarten Riefensberg

Sunnabluma & Ringlbluma

Heuer besuchen insgesamt 27 Kinder unseren Kindergarten, 16 Mädchen und 11 Buben. Wir haben 9 fünfjährige, 15 vierjährige und 3 dreijährige Kinder.

Unsere beiden Gruppen werden altersgemischt (3 bis 6 Jahre) geführt und die Kinder haben sich in dieser relativ kurzen Zeit schon gut im Kindergarten eingelebt.

Die Sunnabluma-Gruppe mit 14 Kindern wird von Michaela Fink betreut. Maja Reinicke kümmert sich um die 13 Kinder der Ringlbluma-Gruppe.

Wir alle freuen uns auf ein schönes und interessantes Kindergarten-Jahr!

> *„Eine Blume braucht Sonne, um Blume zu werden.*
> *Ein Mensch braucht Liebe, um Mensch zu werden.“*
> *Unser Kindergarten-Spruch*

Danke, Hermine!

Mit Ende des Kindergartenjahres 2013/2014 trat Kindergartenleiterin Hermine Häusler in den wohlverdienten Ruhestand. Sie leitete 34 Jahre lang die Geschicke des Kindergartens Riefensberg und begleitete unzählige Kinder durch die diese für sie wichtige Zeit.

Die Kinder des Kindergartens gestalteten einen bunten Nachmittag mit Liedern, Gedichten und Spielen und sagten so „Danke“ zu Hermine. Der Gemeindevorstand bedankte sich im Namen der Gemeinde bei Hermine für ihre langjährige Tätigkeit im Kindergarten Riefensberg.

„Bienchen“ in der Spielgruppe

Fünf Kinder besuchen die Spielgruppe. Leiterin Claudia Fink freut sich mit ihren „Bienchen“ Oliver Fink, Jacob Bock, Jona Häusler, Antonia Geiger und Isabel Häckle auf das neue Spielgruppen-Jahr.

Musikalische Lesung beim 2. Bregenzerwälder Trachtentag

„Liebe und Tod bei Franz Michael Felder“

Der 1. Bregenzerwälder Trachtentag im Vorjahr war ein großer Erfolg. So wurde auch heuer wieder am ersten Sonntag im September die Bregenzerwälder Tracht in den Mittelpunkt gestellt.

Die Juppenwerkstatt bot ein interessantes Programm. Nach der Hl. Messe in der Pfarrkirche, zu der zahlreiche Jüpplerinnen „ausrückten“, und dem Frühschoppen gab es am Nachmittag Führungen in der Juppenwerkstatt.

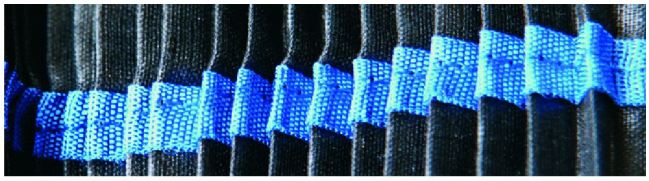
Am Abend stand Franz Michael Felder – ihm ist auch die aktuelle Ausstellung gewidmet – im Mittelpunkt einer musikalischen Lesung. Anhand seiner Biographie und der literarischen Texte gaben Ariel Lang, Obmann des Franz-Michael-Felder-Vereins, und Christina Feuerstein, Gymnasiastin aus Bersbuch, den Besuchern einen berührenden Einblick in das Leben des Bregenzerwälder Bauern, Dichters und Sozialreformers. Musikpädagoge Ruedi Montigel und Instrumentenbauer Siegfried Amadäus Jud aus der Schweiz begleiteten die Lesung auf historischen Instrumenten.

Wir suchen Schuhe!

Die Juppenwerkstatt hat vor einigen Jahren Kinderjuppen angeschafft, die bei besonderen Anlässen (z. B. Fronleichnam, Trachtentag) getragen werden. Die Erfahrungen haben gezeigt, dass es immer wieder eine riesen „Rennerei und Telefoniererei“ ist, passende Schuhe zu besorgen. Um dies ein wenig zu erleichtern, suchen wir schwarze Schuhe (Ballerina), Größe 32 bis 36.

Wer entsprechende Schuhe hat, diese nicht mehr benötigt und sie der Juppenwerkstatt zur Verfügung stellen möchte, melde sich bitte im Gemeindeamt, Telefon 05513/8356.

DANKE im Voraus!



Juppenwerkstatt Riefensberg

Programmpunkte

- **Musikalische Umrahmung** Familie Wachter
- Laufend **Trachtenschau** und **Führungen**
- **Shuttle-Dienst** zwischen den Museen
- **Bewirtung** in der Krone

Freiwillige Feuerwehr Riefensberg

Neues Fahrzeug wurde seiner Bestimmung übergeben

Am 14. September fand bei strahlendem Wetter die feierliche Segnung und Indienststellung des neuen Mannschaftstransportfahrzeuges beim Feuerwehrgerätehaus statt.

Nach dem gemeinsamen Einmarsch mit den Fahnenabordnungen der umliegenden Gemeinden, den Bezirksfunktionären, Landesrat Erich Schwärzler und Bürgermeister Herbert Dorn konnte mit der Riefensberger Bevölkerung eine Festmesse gefeiert werden. Danach fand ein kleiner Festumzug statt, um dann direkt im Anschluss die Indienststellung beim Feuerwehrhaus vorzunehmen. Bis in die späten Abendstunden wurde dann beim Gerätehaus weitergefeiert.

Zahlreiche Einsatzmöglichkeiten

Ab sofort steht das Fahrzeug bereit, um in verschiedenen Situationen, allen voran im Einsatzfall, schnell und einfach helfen zu können. Auf Grund der Ausrüstung als auch der Fahrbarkeit mit einem normalen PKW-Führerschein können schnell Erstmaßnahmen gesetzt werden, um mehr Schaden gegen Leben bzw. Hab und Gut abwenden zu können. Aber auch im Bereich der Übungstätigkeit der Aktiv- wie auch Jugendmannschaft kann das neue MTF bestens eingesetzt werden.

Wir möchten uns nochmals bei der Gemeinde, dem Land und natürlich der Riefensberger Bevölkerung für die Unterstützung unserer Organisation bedanken – das neue Fahrzeug stellt einen wichtigen Teil der örtlichen Sicherheit dar!

Kommandant Bernhard Held

Für die musikalische Umrahmung beim Frühschoppen sorgte der Musikverein.

Die Fahnenabordnungen sorgten beim Festgottesdienst für ein imposantes Bild.

Bei herrlichem Spätsommer-Wetter ging es in Richtung Feuerwehrgerätehaus.

Das Grillteam sorgte für beste Verpflegung.

Volleyballverein

Perfekte Bedingungen beim Vereineturnier

Wie jedes Jahr veranstaltete der VC Riefensberg auch heuer wieder das Vereineturnier. Mit dem Wetter hatten wir auch dieses Mal wieder besonders Glück und es herrschten am 21. Juni perfekte Bedingungen für einen interessanten und spannenden Volleyballtag.

Dieses Jahr nahmen 21 Mannschaften am Turnier teil, die in 4 Gruppen unterteilt waren, wobei in den Gruppen jede Mannschaft gegen jede einmal antreten musste. Dabei kamen sowohl der Gruppensieger als auch der Gruppenzweite jeweils weiter. Danach wurde nach dem K.O.-Prinzip weitergespielt, sodass nach sozusagen zwei Zwischenrunden die Finalisten des kleinen und großen Finales feststanden. Im Spiel um Platz drei kämpfte Jabaluma (FC und VC) gegen die erste Mannschaft des RPC. Dieses Jahr wurde das kleine Finale auf einen gewonnen Satz mit 21 Punkten gespielt. Die beiden Mannschaften waren sehr ausgeglichen und schenkten sich keine Punkte. Nach einem spannenden Spiel setzte sich jedoch Jabaluma dann knapp mit 21:18 durch und freute sich entsprechend über den dritten Platz.

Spiel - Satz - Sieg. Die Mannschaften zeigten vollen Einsatz.

Wer setzt sich im Finale durch?

Im Finale traten die letztjährigen Sieger „Beware of the girls“ (VC) gegen „s‘ Eins“ (FC) an. Dieses Match wurde auf zwei gewonnene Sätze auf 21 Punkte gespielt. Die VC-Damen kamen den größten Teil des Spieles nicht in ihre übliche Routine und hatten der Mannschaft des FC wenig entgegenzusetzen. Obwohl sie im ersten Satz gegen Schluss noch aufholen konnten verloren sie schlussendlich klar in zwei Sätzen. Nach dem Sieg feierte „s‘ Eins“ natürlich entsprechend und auch die anderen Mannschaften und Zuschauer genossen den schönen Abend.

Die Mannschaft „s´Eins“ (Fußballclub) stand nach einem spannenden Finale als Turniersieger fest.

Danke an alle!

An dieser Stelle möchte sich der VC recht herzlich für die spannenden, oft spektakulären und fairen Spiele aller teilnehmenden Mannschaften bedanken. Und ebenso geht ein Dank an die lautstarke und kräftige Unterstützung des Publikums, welches eine gute Atmosphäre für die Spieler geschaffen hat.

Ein letztes großes Dankeschön geht an unsere langjährigen und großzügigen Sponsoren, die Zimmerei Bilgeri und die Raiffeisenbank Weissachtal.

Wir hoffen, alle teilnehmenden Mannschaften und auch die Zuschauer im nächsten Jahr wieder begrüßen zu dürfen und freuen uns jetzt schon auf das nächste Turnier!

Euer VC Riefensberg

„Alternative Nutzung“

Während der Verlegungsphase des Volleyballplatzes verwandelte sich dieser für kurze Zeit in eine „idyllische Urlaubsoase“.

Tennisclub Riefensberg

Aktive Saison geht zu Ende

Vereinsmeisterschaften
Am Sonntag, den 17. August fanden unsere Vereinsmeisterschaften statt. Bei einer tollen Zuschauerkulisse und nach spannenden Matches stehen nun unsere Vereinsmeister-/in 2014 fest. Wir gratulieren recht herzlich und an alle Teilnehmer in diesem Jahr ein herzliches Dankeschön für´s Mitmachen.

Damen: 1. Evelyn Nenning, 2. Jutta Berkmann, 3. Daniela Hörburger, 4. Karoline Willi
Herren: 1. Anton Fink, 2. Herbert Fink, 3. Thomas Raid 4. Frank Hiebeler
U16: 1. Ina Nenning, 2. Linda Steurer, 3. Andrea Kranzelbinder

Tennistraining für den Nachwuchs
Das Tennistraining für Kinder und Jugendliche wurde auch in diesem Jahr gut angenommen. Die fast 40 Kinder wurden unter fachkundiger Betreuung durch Klaus Bereuter, Birgit Bereuter und Toni Hartmann erfolgreich trainiert. Mit einem Abschlussturnier bei sommerlichen Temperaturen wurde das Training beendet.
Am Montag, den 7. Juli fanden unsere Schülermeisterschaften 2014 statt. Gleichzeitig war dies auch der Abschluss des Kinder- und Jugendtrainings. Unsere Übungsleiter Birgit,Toni und Klaus sowie die Tennisschule Isny trainierten 38 Kinder im Alter von 6 bis 16 Jahren. Jedes Kind war ein Sieger und bekam eine Medaille überreicht, die im Anschluss gebührend gefeiert wurde.

U8: 1. Manuel Bereuter, 2. Anna Sutterlüty, 3. Luna Fink
U9: 1. Irina Berkmann, 2. Laurin Willi, 3. Laura Bereuter
U10: 1. Adrian Hörburger, 2. Thomas Bereuter, 3. Johannes Kranzelbinder
U13: 1. Vanessa Hartmann, 2. Soraya Bilgeri, 3. Patrizia Faißt

Wir gratulieren recht herzlich und schön, dass so viele mitgemacht haben!

Landesblindensammlung: Sammler gesucht

Der Blinden- und Sehbehindertenverband Vorarlberg (BSVV) führt im Oktober wieder eine Haussammlung durch und sucht hierfür noch Sammlerinnen und Sammler für das Gemeindegebiet von Riefensberg.

Die Selbsthilfeorganisation BSVV ist die einzige Anlaufstelle für blinde und hochgradig sehbehinderte Menschen in Vorarlberg. Mit den Einnahmen der Landesblindensammlung werden die Betroffenen bedürfnisorientiert unterstützt und betreut. Für ihre Bemühungen erhalten die Sammler-/innen 20 % ihres Sammelergebnisses.

Interessierte melden sich bitte bis **spätestens 10. Oktober** im Gemeindeamt, wo die Sammlungsunterlagen abgeholt werden können.

Nähere Informationen:
im Gemeindeamt oder beim Blinden- und Sehbehindertenverband Vorarlberg, Scharzach, Ingrüne 12, Telefon 05572/58221, buero@bsvv.at, www.bsvv.at

energieregion vorderwald

Strommess-Gerät ausleihen

Wieviel Strom braucht meine Waschmaschine? Ist der Standby-Verbrauch meines PC´s „ertragbar"? Ist mein alter Gefrierschrank ein Stromfresser?

Aber wie kann ich das rausfinden? Um unnötigen Stromfressern auf die Spur zu kommen, kann beim Gemeindeamt ein Strommess-Gerät ausgeliehen werden. Das Gerät ist einfach zu bedienen. Beigelegt sind auch interessante Informationen zum Stromverbrauch von verschiedenen Elektrogeräten.

Tagesbetreuung Vorderwald erfolgreich in Betrieb

Umzug erfolgte - Schnuppertag im Oktober

Die Tagesbetreuung für ältere Menschen ist bereits seit zwei Jahren erfolgreich in Betrieb. Im Juni sind wir nun nach Langenegg in eine sehr heimelige Wohnung im Bachhus umgezogen und bieten dort die Tagesbetreuung für den ganzen Vorderwald an.

Die Mohi-Helferinnen Antonia, Monika und Anni betreuen jeweils dienstags und donnerstags die Gäste, die Hauskrankenpflege Vorderwald hat die Leitung übernommen. Der Tagesablauf richtet sich nach den Bedürfnissen und Fähigkeiten der Gäste und wird individuell gestaltet:

- Förderung der Aktivitäten des täglichen Lebens z.B. einfache Hausarbeiten, selbständiges Essen, Toilettentraining
- Gedächtnistraining
- Bewegungsübungen, Sturzprophylaxe
- Aktivierung einzelner Sinne
- Spielen, singen, basteln
- Biographiearbeit etc.

Dieses Angebot ist eine wertvolle Entlastung für pflegende Angehörige, die somit ein bis zwei Tage pro Woche einen ganzen Tag für sich nützen können. Aber auch für alleinstehende Menschen ist die Tagesbetreuung eine willkommene Möglichkeit für Kontakt und Beschäftigung.

Schnuppernachmittag
Am Mittwoch, den **8. Oktober ab 13.00 Uhr** bieten wir einen **kostenlosen Schnuppernachmittag** an.
Anmeldungen und Auskünfte bei Eleonora Dür, Telefon 0664/6414334.

Weitere Infos

Anmeldung Schnuppernachmittag
Eleonora Dür
T 0664 6414334

Sozialsprengel Vorderwald
GF Ingrid Oswald
6941 Langenegg, Bach 127
T 05513 4101-15
M 0664 5051661
E gf@sozialsprengel-vorderwald.at
www.sozialsprengel-vorderwald.at

Vorarlberger Familienpass - aktuelle Infos

Spaß in den Herbstferien
Langeweile in den Ferien? Fehlanzeige! Kinder in die Mitte und der Familienpass haben über 270 Freizeittipps in und um Vorarlberg zusammengestellt. Mehr Infos, Kontaktadressen, Familienpass-Ermäßigungen und Anfahrtsbeschreibungen gibt es unter: www.vorarlberg.at/freizeittipps.

Familienpass Kalender 2015
Praktisch für die Handtasche, aber genauso dekorativ für die Wand! Der brandaktuelle Familienpass Kalender 2015, wieder im handlichen A5-Format, kann ab Ende November im Gemeindeamt oder im aha Dornbirn, Bregenz und Bludenz gratis abgeholt werden. Neben viel Platz für die Termine der ganzen Familie, bietet der Kalender auch wieder jede Menge Tipps und Infos rund um Freizeit und Familie.

Schibörsen in Vorarlberg
Der Familienpass, „Vorarlberg >> bewegt“ und Sicheres Vorarlberg haben für Familien einen Übersichtskalender erstellt, in dem Vorarlberger Börsen für Schibekleidung- und -ausrüstung eingetragen sind. Die Börsen finden zum Großteil bereits Anfang November statt. Termin vormerken. Alle Details unter: www.vorarlberg.at/familienpass

Saison für Eisflitzer
Eislaufen hat nichts von seiner Faszination verloren. Wer wieder mal Lust auf ein paar schwungvolle Runden verspürt, findet sicherlich in der Nähe eine Gelegenheit dazu.
Tipp: Familienpass nicht vergessen, das spart Geld! Unter www.vorarlberg.at/familienpass sind alle Eislaufplätze aufgelistet, bei denen der Familienpass auch mit den Großeltern Vorteile bietet.

Bildnachweis: Sicheres Vorarlberg

Bartle - üser Wirtshus

In den letzten Monaten wurde aus dem ehemaligen Cafe Grabherr ein echtes Schmuckstück für die Bürgerinnen und Bürger von Riefensberg - ein weiterer Treffpunkt mit wichtigen Funktionen für unser Dorf.

Mit über 3.000 ehrenamtlichen Stunden haben viele freiwillige Helferinnen und Helfer sowie Firmen aus Riefensberg Unbeschreibliches geleistet. Das Ganze war nur möglich, weil viele bereits am Anfang an das Projekt geglaubt und sich aktiv beteiligt haben.

Zeichnen von Anteilen noch möglich
Auf mehrere Anfragen hin gibt es nun die letzte Möglichkeit, noch Genossenschaftsanteile zu zeichnen und Teil der Üser Wirtshus eGen zu werden. Interessierte können sich bei Obmann Richard Bilgeri oder direkt im Bartle melden und bekommen hier weitere Auskunft.

Nun hoffen wir auf eine schnellstmögliche Lösung der allseits bekannten „Situation“ und freuen uns schon auf die offizielle Eröffnung mit erweiterten Öffnungszeiten und vollem Angebot für unsere Gemeinde und alle Besucher.

Stühle & Tische abzugeben
Wir haben noch Stühle und Tische vom alten Cafe abzugeben. Wer Interesse hat soll sich im Bartle oder bei Richard melden.

Das Team vom „Bartle – üser Wirtshus“

Nähere Infos

Bartle - üser Wirtshus eGen
E bartle@bartle.at

Obmann Richard Bilgeri
T 0664/5653732

Veranstaltungskalender

Datum & Uhrzeit	Veranstaltung	Ort
bis 31. Oktober	Ausstellung „In meinem Wälderkleide“	Juppenwerkstatt
Freitag, 10. Oktober	Viehausstellung	Meierhof
Samstag, 11. Oktober, 20.00 Uhr	VZV, Bauernball, Live-Musik „Vielsaiter“	Adler-Saal
Samstag, 18. Oktober	Imkerverein, Kurs „Verwerten von Bienenprodukten“	
Dienstag, 21. Oktober, 18.30 Uhr	Blutspende-Aktion	Adler-Saal
Freitag, 24. Oktober, 8 bis 12 Uhr und 14 bis 19 Uhr	Tag der offenen Tür	Dorfbücherei
Freitag, 31. Oktober bis Sonntag, 2. November	Schlachtpartie	Gasthof Hochlitten
Samstag, 15. und Sonntag 16. November	Schlachtpartie	Gasthaus Berghof
Donnerstag, 20. November	Adventkranzbinden der Bäuerinnen	
Samstag, 31. Jänner 2015	Kneipp-Kränzchen	Bartle
Samstag, 14. Februar 2015	Feuerwehr-Ball	Adler-Saal

Sammelsäcke sind im Gemeindeamt erhältlich!

Wohin mit gut erhaltenen Kleidungsstücken und Schuhen, die zwar noch in Ordnung sind, aber dafür keine Verwendung mehr besteht?

Ab in den Sammelcontainer der Caritas, der beim ADEG-Markt Beer steht! Und damit nicht Gelbe Säcke dafür zweckentfremdet werden müssen, sind im Gemeindeamt kostenlose Sammelsäcke der Caritas erhältlich.

Also ...

- Sammelsack kostenlos im Gemeindeamt abholen
- Kleider– und Schuhspende reingeben
- in den Container beim ADEG Beer einwerfen!

Ärztlicher Wochenend-Bereitschaftsdienst

Beginn	Ende	Dienst
4. Oktober	5. Oktober	Dr. Bilgeri, Hittisau
11. Oktober	12. Oktober	Dr. Grimm, Lingenau
18. Oktober	19. Oktober	Dr. Lampl, Sulzberg
25. Oktober	26. Oktober	Dr. Isenberg, Langen
1. November	2. November	Dr. Grimm, Lingenau
8. November	9. November	Dr. Isenberg, Langen
15. November	16. November	Dr. Bilgeri, Hittisau
22. November	23. November	Dr. Lampl, Sulzberg
29. November	30. November	Dr. Grimm, Lingenau
6. Dezember	7. Dez. 18 Uhr	Dr. Bilgeri, Hittisau
7. Dez. 18 Uhr	8. Dezember	Dr. Isenberg, Langen
13. Dezember	14. Dezember	Dr. Lampl, Sulzberg
20. Dezember	21. Dezember	Dr. Grimm, Lingenau
24. Dezember	25. Dez. 18 Uhr	Dr. Bilgeri, Hittisau
25. Dez. 18 Uhr	26. Dezember	Dr. Isenberg, Langen
27. Dezember	28. Dezember	Dr. Lampl, Sulzberg
31. Dezember	1. Jänner	Dr. Grimm, Lingenau

Dauer:
jeweils von Samstag, 7.00 Uhr bis Montag, 7.00 Uhr

Ordinationszeiten:
10.00 bis 11.00 Uhr und 17.00 bis 18.00 Uhr

Kontakt:
- Dr. Klaus Grimm, Lingenau, Telefon 05513/41020
- Dr. Stefan Bilgeri, Hittisau, Telefon 05513/30001
- Dr. Gerhard Isenberg, Langen, Telefon 05575/4660
- Dr. Thomas Lampl, Sulzberg, Telefon 05516/2031

Impressum:

Herausgeber: Gemeinde Riefensberg
Redaktion: Gemeindeamt Riefensberg • Karoline Willi
Dorf 157 • A-6943 Riefensberg • T 05513/8356 • F 05513/8356-6
E gemeinde@riefensberg.at • www.riefensberg.at
Druck: MRS mayr record scan, Wolfurt
Erscheinungsweise: 4 x jährlich (März, Juni, September, Dezember)
Bildnachweis:
Gemeinde Riefensberg, Vereine, privat
Redaktionsschluss Ausgabe 4/2014 (erscheint Ende Dezember):
Dienstag, 9. Dezember 2014

3Täler pass
Bregenzerwald Großes Walsertal Lechtal
... für ein flexibles Skivergnügen!

Am 1. Oktober 2014 startet der Vorkauf für 3Täler-Pass Saison- und Jahreskarten. Die beliebteste Saisonkarte Vorarlbergs ist somit in 41 Skigbieten in Vorarlberg und Tirol gültig.

Vorverkaufsstelle in Riefensberg:
Tourismusbüro / Gemeindeamt
Montag bis Donnerstag, 8.00 bis 12.00 Uhr und
14.00 bis 17.00 Uhr
Freitag, 8.00 bis 12.00 Uhr

Bei Redaktionsschluss lagen noch keine Informationen über Preise, etc. vor. Aktuelle Infos unter www.3taeler.at